



AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG

Zahl: PrsG-452.00
(Bei Antwortschreiben bitte anführen)

Bregenz, am 07.06.1996

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales
Stubenring 1
A-1010 Wien

Auskunft:
Dr. Wolfgang Herzog
Tel.: 05574/511-2082

| | |
|-----------------------------|----------|
| DOKUMENTENTWURF | |
| ZI. 39 | -GE/1996 |
| Datum: 12. JUNI 1996 | |
| Verteilt: 13.6.96 A. Herzog | |

Betrifft: Sozialrechts-Änderungsgesetz 1996 - SRÄG 1996;
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 21. Mai 1996, GZ. 20.353/15-1/96

Zum übermittelten Entwurf eines Sozialrechts-Änderungsgesetzes 1996 wird Stellung genommen wie folgt:

Zu Art. I Z. 51 (§ 74a Abs. 1 ASVG):

Im Hinblick darauf, daß die Zahl der Unfälle, die bisher im Bereich der freiwilligen Feuerwehren nicht als Arbeitsunfälle nach § 176 Abs. 1 Z. 7 ASVG anerkannt wurden, äußerst gering ist, und vor allem auch im Hinblick darauf, daß es schon anlässlich der 30. Novelle zum ASVG der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt nicht gelungen ist, die Angemessenheit der Beitragsleistung der Länder zu dieser Versicherung nachzuweisen und von der Zusatzversicherung nur in geringem Umfang Gebrauch gemacht wurde, ist eine Erhöhung des Beitrages der Länder um 50 % (von 16 S auf 24 S) unangemessen.

Zu Art. I Z. 86 (§ 176 Abs. 1 Z. 7 ASVG):

Gegen die geplante Ausweitung des Versicherungsschutzes wird grundsätzlich kein Einwand erhoben. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß die in § 176 Abs. 1 Z. 7 lit. a ASVG

- 2 -

genannten Organisationen - vielleicht abgesehen von zu vernachlässigenden Einzelfällen - nicht behördlich tätig werden.

Im übrigen wird hinsichtlich der §§ 31 Abs. 5 und 343 Abs. 1 ASVG auf die ha. Stellungnahme vom 29.09.1995, PrsG-452.00, zum erstmalig versandten Entwurf einer 53. Novelle zum ASVG hingewiesen.

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesstatthalter

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long vertical stroke, positioned over the typed name.

Dr. Sausgruber

- a) **Allen
Vorarlberger National- und Bundesräten**

- b) **An das
Präsidium des Nationalrates
1017 Wien
(22-fach)**

- c) **An das
Präsidium des Bundesrates
Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 Wien**

- d) **An das
Bundeskanzleramt - Verfassungsdienst
1010 Wien**

- e) **An alle
Ämter der Landesregierungen
z.H. Herrn Landesamtsdirektor**

- f) **An die
Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
1014 Wien**

- g) **An das
Institut für Föderalismusforschung
6020 Innsbruck**

zur gefälligen Kenntnisnahme.

**Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesamtsdirektor
Dr. Brandtner**

Fd.R.d.A.
